

**Zuschüsse aus dem „Unterstützungsfonds für Initiativgruppen“  
Hst. 4011.718.1000.5**

**Anmeldung**

zur Tagesordnung der Sitzung  
des Sozialausschusses  
am 28. Oktober 2004

- öffentlicher Teil -

I. Sachverhalt:

**1. Zur Verfügung stehende Mittel**

Ansatz des Haushaltsplanes 2004:	102.300,-- EUR
Abzug 10 % (Stadtratsbeschluss 21.07.2004)	10.230,-- EUR
Abzüglich bisheriger Förderungen	
• Sozialausschuss 25.03.2004	4.500,-- EUR
• Sozialausschuss 13.05.2004	28.300,-- EUR
• Sozialausschuss 15.07.2004	20.000,-- EUR

---

**Somit stehen noch zur Verfügung: 39.270,--- EUR**

Die im Sozialausschuss am 15.07.2004 beschlossene zusätzliche Förderung in Höhe von insgesamt 13.525,-- EUR wurde durch zusätzliche Einnahmen an anderer Stelle des Haushaltes (Unterabschnitt 0011) gedeckt und ging somit nicht zu Lasten des Gesamtansatzes von 102.300,-- EUR.

**2. Neue Anträge**

Folgende neue Anträge liegen vor.

**2.1 Bundesfachverband Unbegleitete Minderjährige Flüchtlinge e.V.  
Kosten der Plakataktion „Wir können Eure Zukunft sein“**

Der Bundesfachverband veranstaltete am 17./18. September 2004 einen bundesweiten Kongress in Nürnberg.

Unter dem Motto „Wir können Eure Zukunft sein“ sollte auf die Lebenssituation junger Flüchtlinge aufmerksam gemacht werden. Perspektiven zur Verbesserung ihrer Situation und Möglichkeiten der Förderung ihrer Ressourcen und Kompetenzen wurden diskutiert.

Das Programm der Veranstaltung und weitere Informationen können dem beiliegenden Faltblatt des Bundesfachverbandes entnommen werden.

Schirmherr der Veranstaltung war Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly.

Mit der Plakataktion sollte auf die Thematik aufmerksam gemacht und für die Teilnahme an der Veranstaltung geworben werden.

Die Gesamtkosten für die Plakataktion belaufen sich laut beiliegendem Kostenplan auf 3.500,-- EUR.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** **3.500,-- EUR**

**Zuschussvorschlag von Ref. V** **2.500,-- EUR**

## **2.2 Kinderhaus Nürnberg e.V. Absicherung eines Lichtgrabens**

Im Gebäude Maxfeldstr. 27 betreibt der Kinderhaus Nürnberg e.V. eine Netz für Kinder – Einrichtung.

Im Rahmen einer Maßnahme der Hochbaupauschale erfolgte durch das Hochbauamt eine Schimmelsanierung des Kellers. Die Kellerräume sollen künftig durch den Jugendtreff der Stadt genutzt werden. Dafür war die Anlage eines zusätzlichen Fluchtweges und Notausstieges erforderlich.

Für den Notausstieg wurde ein, den Vorschriften entsprechender Lichtschacht angelegt.

Dieser Lichtschacht beansprucht einen erheblichen Teil der ohnehin schon kleinen Außenfläche, die von der Netz für Kinder - Einrichtung genutzt wird. Die Spielmöglichkeiten im Freien sind dadurch stark eingeschränkt.

In Abstimmung mit dem Hochbauamt wurde eine Lösung gefunden, die einen Teil der Lichtschachtfäche wieder nutzbar macht und zudem eine zusätzliche Sicherheit für die kleinsten Kinder (2 Jahre) der Einrichtung darstellt.

Laut Angebot vom 07.07.2004 betragen die Kosten 2.485,42 EUR.

Eine Finanzierung aus der Hochbaupauschale ist nicht möglich, da der Ansatz durch die Sanierungsmaßnahme und den Notausstieg ausgeschöpft ist.

Eine schnelle Realisierung der Maßnahme wäre durch eine direkte Beauftragung der Maßnahme durch den Kinderhaus Nürnberg e.V. möglich. Die entsprechenden Mittel beantragt der Kinderhaus Nürnberg e.V. als Zuschuss aus dem Unterstützungsfond für Initiativgruppen.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** **2.485,-- EUR**

**Zuschussvorschlag von Ref. V** **2.400,-- EUR**

### **2.3 Trans – Life; Selbsthilfegruppe und Beratung Ersatz eines Druckerkopfes**

Um die Büro- und Beratungstätigkeit aufrecht erhalten zu können, wird ein neuer Druckkopf benötigt.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** 109,-- EUR

**Zuschussvorschlag von Ref. V** 100,-- EUR

### **2.4 Stadtmission Nürnberg e.V. “Kapiert ?!“ - Hausaufgaben- und PC-Cafe-Projekt des Jugend- migrationsdienstes**

Durch regelmäßige Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe in allen schulrelevanten Fächern, ergänzt durch Unterricht am PC (Textverarbeitung und Sprachlernprogramme) sollen migrationsbedingte schulischen Nachteile ausgeglichen und die sprachlichen und sozialen Kompetenzen verbessert werden.

Ziel des Projekts ist die Verbesserung der Chancengleichheit und eine gezielte Vorbereitung auf Ausbildung und Beruf, auch durch die Erstellung von Bewerbungsunterlagen und das Einüben von Vorstellungsgesprächen.

Zielgruppe sind Migrantinnen und Migranten ab 14 Jahren.

Der Aufwand für Betreuung und Arbeitsmaterial kann nicht durch Eigenmittel gedeckt werden.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** 5.266,-- EUR

**Zuschussvorschlag von Ref. V** 5.000,-- EUR

### **2.5 Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen Mittelfranken e V. Renovierung der Gruppenräume und Büros**

Das Regionalzentrum für Selbsthilfegruppen e.V. wird durch die Stadt Nürnberg gefördert (Haushaltsansatz 2004: 13.200,-- EUR). Ein Antrag für den Haushalt 2005 liegt vor.

Das Regionalzentrum bietet Beratung, Betreuung und Begleitung für Selbsthilfegruppen. Darüber hinaus stellt das Regionalzentrum Räume zur Nutzung durch die Selbsthilfegruppen zur Verfügung. Eine qualitative Arbeit ohne aufwändige Raumsuche ist dadurch möglich. Derzeit stehen 3 Gruppenräume zur Verfügung, die von 24 verschiedenen Selbsthilfegruppen genutzt werden.

Durch die intensive Nutzung der Räume ist deren Renovierung erforderlich.

Die Gruppenräume 2 und 3, die seit 2001 angemietet und genutzt werden, sollen 2005 renoviert werden. Die Kosten hierfür sind im Antrag zum Haushalt 2005 enthalten.

Dringend erforderlich ist die Renovierung des Gruppenraumes 1 und der beiden Büros, die seit über sechs Jahren intensiv genutzt werden.

Zwar wurde ein entsprechender Eigenanteil eingeplant, durch besondere arbeitssicherheitsrechtliche (Büro) und medizinische (Fußboden des Gruppenraumes) Anforderungen übersteigen die Kosten, die zur Verfügung stehenden Mittel um 1.200,-- EUR.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** **1.200,-- EUR**

**Zuschussvorschlag von Ref. V** **1.200,-- EUR**

## **2.6 dick und dünn e.V. Beratung für Frauen mit Essstörungen**

„dick und dünn“ ist eine fachlich anerkannte niedrigschwellige Beratungseinrichtung für Frauen mit Essstörungen. Dieses Handlungsfeld ist sozial- und gesundheitspolitisch von wachsender Bedeutung und „dick und dünn“ ist im ambulanten Bereich eine wichtige Erstanlaufstelle. Die Personalkosten werden vom Bezirk Mittelfranken getragen, die Sachmittel bezuschusste auch bisher schon die Stadt Nürnberg. Die Diskussion im Zuge der letzten Haushaltsberatungen (Antrag auf eigene Haushaltsstelle) ergab mehrheitlich, dass eine Förderung der Sachmittel auch im Jahr 2004 aus Mitteln des Unterstützungsfonds erfolgen solle.

Am 13.05.2004 hat der Sozialausschusses eine Förderung von 13.600,-- EUR aus dem Unterstützungsfonds beschlossen.

Im Hinblick auf die zu erwartende 10 % - ige Kürzung des Unterstützungsfonds, blieb der Beschluss unter den beantragten 15.138,50 EUR.

Mit Schreiben vom 02.06.2004 teilte „dick und dünn“ mit, dass die Kürzung des Zuschusses aufgrund der sehr engen Budgetplanung nicht ausgeglichen werden kann.

Entsprechend dem ursprünglichen Antrag und der Förderung im Jahr 2003 wird eine weitere Förderung in Höhe von 1.400,-- EUR vorgeschlagen.

**Antrag aus dem Unterstützungsfonds für Initiativgruppen** **1.400,-- EUR**

**Zuschussvorschlag von Ref. V** **1.400,-- EUR**

## **2.7 Kinderladen Kupferhupfer e.V. Kosten für eine Kursleiterin für das Projekt „Englisch im Kinderladen“**

Der Kinderladen möchte im kommenden Kindergartenjahr 2004 / 2005 Englisch für alle Kinder anbieten. In einer halben Stunde pro Woche sollen die Kinder auf spielerische Weise mit der Sprache in Kontakt kommen (singen, basteln etc.). Diese halbe Stunde pro Woche soll durch eine externe Kursleiterin gestaltet werden. Der Verein beantragt die Übernahme der für die Kursleiterin anfallenden Kosten in Höhe von 1.560,-- EUR für ein Jahr (30,-- EUR \* 52 Wochen = 1.560,-- EUR).

Eine Übernahme der Kosten aus dem Unterstützungsfonds wird nicht vorgeschlagen. Nach pädagogischer Einschätzung ist der geplante Umfang des „Englischunterrichts“ nicht geeignet ein Sprachgefühl bei den Kindern zu entwickeln. Der im Angebot beschriebene spielerische Umgang mit der Sprache, kann in diesem Umfang auch vom bestehenden Personal in den Wochenablauf integriert werden.

## II. Beilagen

- Antrag des Bundesfachverbandes UMF e.V. vom 12.07.2004 mit Kostenplan und Veranstaltungsprogramm.
- Antrag des Kinderhaus Nürnberg e.V. vom 20.07.2004 mit Angebot der Fa. Seifert.
- Antrag der Selbsthilfegruppe Trans – Life vom 17.08.2004.
- Antrag der Stadtmission, Jugendmigrationsdienst vom 26.08.2004 mit Projektbeschreibung und Kosten- und Finanzierungsplan.
- Antrag des Regionalzentrums für Selbsthilfegruppen Mittelfranken e.V. vom 25.08.2004 mit Kostenaufstellung.
- Antrag von "dick und dünn Nürnberg e.V." vom 02.06.2004
- Antrag des Kinderladens Kupferhupfer e.V. vom 25.07.2004 mit Angebot von Frau Heidenreich.

## III. Beschlussvorschlag

siehe Beilage

## IV. Herrn OBM

## V. Ref. V

Am 08.10.2004  
Referat V  
I.V.